Kuleba zu Gesprächen mit der "Donezker Volksrepublik": Es wird nicht dazu kommen

27.01.2022

Die Ukraine hat grundsätzlich nicht die Absicht, direkte Gespräche mit Vertretern der selbsternannten „Donezker Volksrepublik“ und der „Lugansker Volksrepublik“ zu führen, sagte Außenminister Dmytro Kuleba am Donnerstag, den 27. Januar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net**. *Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Die Ukraine hat grundsätzlich nicht die Absicht, direkte Gespräche mit Vertretern der selbsternannten „Donezker Volksrepublik“ und der „Lugansker Volksrepublik“ zu führen, sagte Außenminister Dmytro Kuleba am Donnerstag, den 27. Januar.

„Das wird nicht passieren, das ist eine Frage des Prinzips“, betonte der Minister.

Kuleba erinnerte daran, dass die Minsker Vereinbarungen keine direkten Verhandlungen mit den Separatisten vorsehen.

„Dies ist ein Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, der sich zu einer russischen Aggression entwickelt hat, und wir werden mit ihnen verhandeln“, sagte der Minister.

Er fügte hinzu, dass Russland sich mit Hilfe von Verhandlungen zwischen der Ukraine und der LDPR von der Verantwortung für die Geschehnisse im Donbass freisprechen und sich selbst als Nichtpartei des Konflikts darstellen will&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 156

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.